

MIFL's Rahmenwerk für verantwortungsvolles Investieren und ESG



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren	2
Ziele für nachhaltige Entwicklung	3
Managerauswahlverfahren	5
Rahmenwerk für das ESG-Rating	6
Überwachungsverfahren	7
Green Funds – Artikel 8 und Artikel 9	8

**Unsere Philosophie
und Strategie für
Investitionen in
eine nachhaltigere
Zukunft.**

**„Grundsätzlich
geht es bei ESG-
Investitionen darum,
positive Veränderungen
in der Gesellschaft zu
bewirken, indem man
selbst ein besserer
Anleger ist.“**

Hank Smith
Head of Investment Strategy bei
der The Haverford Trust Company.

Einleitung

Die Gestaltung einer besseren Welt, um unseres Planeten und derjenigen willen, die ihn bewohnen, hängt von der Entwicklung konstruktiver Beziehungen ab.

Anlagestrategien spielen eine wichtige Rolle in Sachen Nachhaltigkeit. Die MIFL-Anlagephilosophie basiert auf den Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), die für unsere Tätigkeit von entscheidender Bedeutung sind.

Nachhaltiges Investieren kann zu positiven Veränderungen auf der Welt beitragen. Allerdings ist die Zahl der bestehenden Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind, groß, darunter Klimawandel, soziale Ungleichheit oder die Verknappung von Wasser, um nur einige zu nennen. Die Auswahl der Anlagen, die wir heute tätigen, kann positive Veränderungen in der Zukunft bewirken und so für uns alle von Nutzen sein.

Die Bekundung von Überzeugungen allein ist dabei jedoch nicht genug. Damit Werte und Kultur auch eine Wirkung zeigen, muss ihr Einfluss gemessen und überwacht werden. Die Verpflichtung zu Nachhaltigkeit stellt einen integralen Bestandteil des Ziels von Mediolanum dar, auch in der Zukunft ein stabiles, nachhaltiges Unternehmen zu sein.

Dieser Ansatz für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung schlägt sich erkennbar in unserer Geschäftstätigkeit nieder. Ein sichtbarer Ausdruck dafür ist unsere Kundenorientiertheit, die Unterstützung unserer Mitarbeiter, unser Umweltbewusstsein und unser soziales Engagement vor Ort.

Wir glauben, dass eine fundierte, positive Vision wirksame Veränderungen in der Welt heute und für die kommenden Generationen bewirken kann.

Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren

Eine auf verantwortungsvolles Investieren abzielende Philosophie ist tief in der Struktur von MIFL verankert und steht in vollem Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Mediolanum Group.

Wir wissen, dass für den Erfolg einer nachhaltigen Entwicklung unser aller Engagement erforderlich ist. Und wir wissen, dass unser positiver Einfluss andere dazu bringen kann, sich diesem Engagement anzuschließen. Dort, wo der Rückgriff auf unsere Reichweite und Beziehungen angebracht ist, bringen wir diesen Schwerpunkt in unseren Netzwerken zum Tragen. Wir halten unsere Partner dazu an, nicht nur die Nachhaltigkeitspläne in Betracht zu ziehen, sondern durch ihr Handeln positive Veränderungen zu bewirken. Dieses Ziel ist ein wesentlicher Bestandteil all unseres Handelns, angefangen bei unseren Anlagestrategien bis hin zur Produktentwicklung, und zudem eine Reaktion auf die Forderungen unserer Kunden nach nachhaltigen Lösungen.

Der MIFL-Ansatz für ein verantwortungsvolles Investieren beinhaltet die Integration von Nachhaltigkeitskriterien, darunter die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Nachhaltigkeitsrisiken und Active Ownership sind Bestandteile dieses Ansatzes.

Active Ownership (oder Investment Stewardship) strebt das Erreichen von Veränderungen durch Engagement und die Stimmrechtsausübung in den Beteiligungsunternehmen an. Umweltschutz- und soziale Belange sind mittlerweile ein

regelmäßiger Diskussionspunkt auf den Aktionärsversammlungen. Der mit unserer Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren im Einklang stehende Active-Ownership-Ansatz ist dabei die Richtschnur für unser Abstimmungsverhalten. Wir glauben, dass unsere Verantwortung als Anleger den Schutz der Interessen unserer Anlagen gegen die Folgen von Risiken finanzieller und sonstiger Natur einschließt.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN-SDG) sind ein aus 17 miteinander verknüpften Zielen bestehendes Kompendium und sollen als „Blaupause zum Erreichen einer besseren und nachhaltigeren Zukunft für alle“ dienen.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN-SDG) sind ein aus 17 miteinander verknüpften Zielen bestehendes Kompendium und sollen als „Blaupause zum Erreichen einer besseren und nachhaltigeren Zukunft für alle“ dienen. Die SDG wurden 2015 durch die UN-Vollversammlung mit dem Zieldatum 2030 verabschiedet. Die Ausrichtung von Anlageportfolios an den UN-SDG ist ein allgemein üblicher Ausgangspunkt für Asset Manager und Eigentümer, deren Bestreben es ist, positive Beiträge zu den 17 durch die UNO definierten Ziele zu leisten bzw. etwaige negative Beiträge in diesem Zusammenhang zu bewerten.

Angesichts unserer Selbstverpflichtung, zur Erreichung der 17 Ziele beizutragen, hat MIFL 2020 beschlossen, drei umweltzentrierte SDG zu priorisieren: bezahlbare und saubere Energie, nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz.

Es gibt drei Hauptgründe dafür, warum MIFL beschlossen hat, sich auf diese SDG zu konzentrieren:

1. Der Klimawandel ist ein bestehendes, globales Risiko, das sofortiges Handeln verlangt
2. Der Klimawandel ist ein Kernpunkt in den gesetzgeberischen Anstrengungen der EU, wie etwa der EU-Taxonomie, und
3. Unternehmen veröffentlichen in der Regel mehr öffentlich verfügbare Daten zu den Werten für bestimmte Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) als zu Metriken, die soziale Belange betreffen. Die Fähigkeit zur Messung möglicher Auswirkungen ist maßgeblich für deren Integration in den Anlageprozess.

Des Weiteren zielen wir mit der Messung und Überwachung unserer Anlageentscheidungen mit nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAI) darauf ab, hier Verbesserungen, insbesondere durch die Priorisierung unserer gewählten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), zu erreichen. Das wiederum kann unsere ESG-Ratings verbessern.

Anlageentscheidungen mit nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts - PAI)

MIFL ist sich der Verantwortung der Vermögensverwaltungsbranche für die Berücksichtigung von Klimawandelrisiken und weiterer, nachteiliger Auswirkungen, die sich aus den durch uns getroffenen

Anlageentscheidungen ergeben, bewusst. Wir stellen uns dieser Verantwortung im Rahmen unserer Kontakte mit anderen Asset Managern, Beteiligungsunternehmen und sonstigen Institutionen.

Das Konzept der PAI lautet folgendermaßen:

„Negative, wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die durch Anlageentscheidungen bzw. Empfehlungen des Rechtsträgers verursacht, verschärft werden oder direkt damit verknüpft sind.“

Anders ausgedrückt: so gut wie alle Formen wirtschaftlichen Handelns können sich potenziell sowohl positiv als auch negativ auf die verschiedenen Nachhaltigkeitsindikatoren auswirken.

Daher überwachen wir nicht nur die obligatorischen (und zusätzliche, freiwillige) PAI, sondern haben zudem auch die Entscheidung getroffen, dass wir PAI als Messgröße für die Effektivität unserer Anlageentscheidungen in Bezug auf unsere ausgewählten SDGs nutzen.

MIFL hat 5 PAI, die mit jenen SDG verknüpft sind, sowie zusätzlich eine sechste PAI definiert (13.): Geschlechterdiversität im Vorstand. Wenngleich Letzteres nicht mit unserem Schwerpunkt auf die drei SDG verknüpft ist, betrachten wir es als einen wichtigen Bereich, in dem wir Veränderungen erreichen können. Das Ziel von MIFL ist es, durch Messung dieser sechs PAI auf Unternehmensebene eine langfristige Verbesserung in Bezug auf unserer ausgewählten SDG nachzuweisen.

1.3.7 Die durch MIFL priorisierten klimafokussierten SDG und PAI




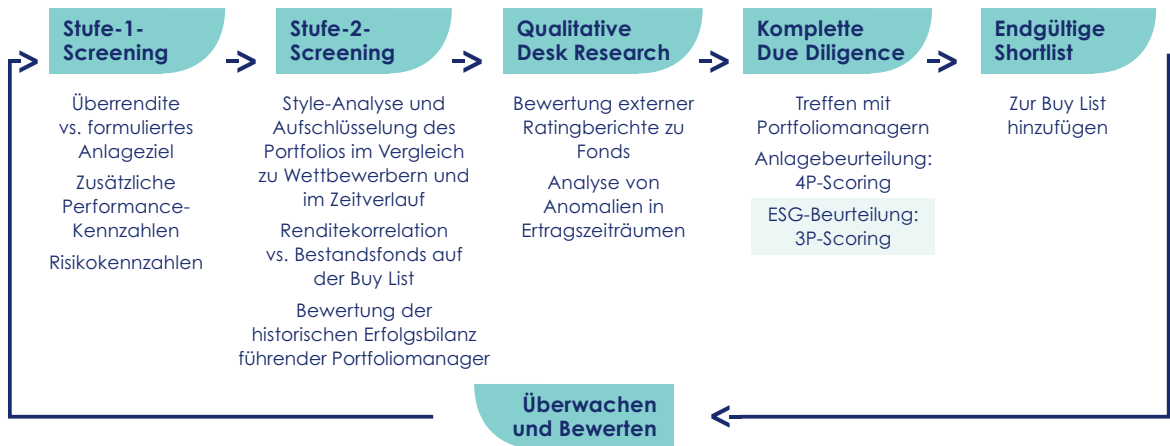
	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY 	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION 	13 CLIMATE ACTION 	
Durch MIFL ausgewählte PAI, die in Hinblick auf ein SDG Handlungen erfordern bzw. damit in Zusammenhang stehen	5. Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien	9. Quote der gefährlichen/ umweltgefährdenden Abfälle	1. CO2-Emissionen 2. CO2-Bilanz 3. THG-Intensität 4. Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien 9. Quote der gefährlichen/ umweltgefährdenden Abfälle	13. Geschlechterdiversität im Vorstand
ESG	Umwelt	Umwelt	Umwelt	Soziales

Abbildung 2: Die durch MIFL priorisierten klimafokussierten SDG und PAI

Managerauswahlverfahren

MIFL-Managerauswahlverfahren

„ESG ist vollständig in unseren Anlageprozess integriert“



Viele verschiedene Datenquellen, u. a. das Netzwerk des Multi-Management-Teams von MIFL



Im Rahmen des Auswahlverfahrens strebt das Manager Selection Team an, die Anlageverwalter ausfindig zu machen, die langfristige Hüter für das Kapital der Kunden sein werden und die hohe Standards für Exzellenz in ihrem Geschäft gezeigt haben. Wir suchen nach Managern, die sich unserer Ansicht nach in Hinblick auf den Markt und

die Wettbewerber langfristig im Vorteil befinden. Wir sprechen gezielt Manager an, die über die notwendigen Fähigkeiten verfügen, um für Kunden vorteilhafte Ergebnisse zu erreichen. MIFL implementiert zudem eine kontinuierliche Überwachung, die sicherstellen soll, dass wir stets auf die Highest-Conviction-Namen zurückgreifen.

Das Manager Selection Team von MIFL bewertet den ESG-Ansatz und die Referenzen aller Bestands- und potenziellen Manager für unsere Buy List. Dies ist ein Kernelement für unsere Integration von ESG-Kriterien in unsere Auswahlanalyse und den Entscheidungsprozess. Es gilt für sämtliche Mandate, einschließlich aller Artikel-6-Fonds, und nicht nur für jene, die als nachhaltige Anlagen ausgewiesen sind. Wir glauben, dass Manager, die über ein leistungsfähiges ESG-Rahmenwerk für Anlagen verfügen, nachhaltigere Renditen erwirtschaften können und über eine fundiertere Perspektive auf die Risiken und Renditechancen verfügen.

Rahmenwerk für das ESG-Rating

Komplette Due Diligence: Proprietäres Rahmenwerk für das ESG-Rating

Das proprietäre ESG 3P-Scoring von MIFL ist unabhängig von unserem 4P-Scoring und kombiniert sowohl qualitative als auch quantitative Daten



Unternehmen, die in ihrer Tätigkeit auf ein belastbares ESG-Rahmenwerk zurückgreifen können, sind jenen gegenüber, die das nicht besitzen, im Vorteil.

Firmen mit ESG-Fokus sind seltener mit regulatorischen Problemen konfrontiert; sind aus operativer Perspektive weniger riskant; sind transparenter; und bringen durch die Minimierung der Risiken ökologischer und sozialer Belastungen langfristig nachhaltigere Produkte hervor.

Wir haben den Fonds auf unserer Buy List ein ESG-Rating von 1 („Nachzügler“) bis 5 („Führer“) zugewiesen. Dieses separate Rating wird zusammen mit unserem standardmäßigen

Anlageprozess eingesetzt. Bei einem niedrigen Rating arbeiten wir mit den als „Nachzügler“ bewerteten Managern mit dem Ziel zusammen, ihr Rating im Laufe der Zeit zu verbessern.

Die Tools zur Unterstützung dieses Ratings umfassen sowohl qualitative Hilfsmittel (MIFL ESG Engagement Survey, Mercer-Ratings, ShareAction, Treffen mit Portfolioverwalter, Branchenverwalter) als auch quantitative Metriken (hier ist der MSCI ein primäres Tool).

Überwachungsverfahren

Die Verwalter werden aus der dualen Perspektive von Performance und ESG überwacht. Dieses Überwachungsverfahren kann höchst unterschiedliche Formen annehmen, darunter Analyse der Performanceberichte, Verfolgung unabhängiger Nachrichten, Prüfung von Kommentaren und Telefonaten bzw. persönliche Treffen mit Managern. Es findet jährlich eine Prüfung der Bestandsmanager statt, wobei großer Wert auf mehrmals im Jahr stattfindende Kontakte mit den Managern gelegt wird. Performanceberichte für die Fonds werden wöchentlich erstellt und an die Teammitglieder zur Auswertung geschickt. Mithilfe unseres umfangreichen, jährlichen Engagement-Fragebogens bewerten wir eine Vielzahl an ESG-Faktoren.

Wie durch die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) vorgeschrieben, veröffentlichen wir auf unserer Website verschiedenste Informationen, darunter die Folgenden: MIFL Shareholder Engagement Policy (Aktionärsengagement-Richtlinie); Offenlegungen von Informationen auf Unternehmens- und Produktebene. Diese Dokumente können unter <https://www.mifl.ie/sustainability> heruntergeladen werden.



Informationen zu MIFL

Mediolanum International Funds Limited (MIFL) ist eine von der irischen Zentralbank zugelassene Verwaltungsgesellschaft mit Sitz in Dublin seit 1997. MIFL, Teil der Mediolanum Banking Group, ist für das Konzept, die Entwicklung, das Anlagemanagement und den Vertrieb von Investmentfonds verantwortlich, die an ca. 2 Millionen Kunden in Italien, Deutschland und Spanien vertrieben werden und deren Bedürfnisse von über 5.855 Finanzberatern bedient werden. Ein über 50-köpfiges lokales Anlageteam verwaltet vom Büro in Dublin aus ein Vermögen von über 50 Mrd. EUR.

Green Funds – Artikel 8 und Artikel 9

Als Team sind wir davon überzeugt, dass wir unsere Research-Anstrengungen auf Marktbereiche ausrichten sollten, die sich aufgrund säkularer oder struktureller Veränderungen in der Wirtschaft, Lebensweise oder in Bezug auf technische Innovation im Vorteil befinden. Die Identifizierung von Nachhaltigkeitsthemen und die anschließende Auslese von Unternehmen, die Exposure gegenüber diesen Themen aufweisen, können nach unserer Überzeugung eine bedeutsame Alpha-Quelle bilden. Zu diesen Themen können unter anderem Bereiche mit strukturellem Wachstum wie etwa Erzeugung erneuerbarer Energien, Dekarbonisierung industrieller Prozesse, nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, Ressourcenerhalt und Kreislaufwirtschaft, gehören.

Wir freuen uns, ein breit gefächertes Sortiment an „Green“ Fonds gemäß Artikel 8 und Artikel 9 anbieten zu können. Diese Fonds wurden speziell geschaffen, um die ESG-Ziele zu fördern oder um die Möglichkeit für nachhaltige Anlagen zu bieten.

Die von uns gegenwärtig angebotenen Fonds gemäß Artikel 8 und 9 werden durch das Multi-Manager-Team betreut. Wir glauben, dass zusätzlich zu der dank des Multi-Manager-Ansatzes ausgeweiteten Diversifizierung der Kunde so auch Zugang zu führenden Managern bei den ESG-/nachhaltigen Anlagen hat.

Die hierin enthaltenen Informationen werden zum 31.08.2023 als zuverlässig angesehen.

Haftungsausschluss

Dies ist ein Marketingdokument. Der hierin erhaltene Kommentar stellt die Meinung der Mediolanum International Funds Ltd („MIFL“) dar und kann sich im Laufe der Zeit ändern. Dies stellt kein Angebot für Produkte oder Dienstleistungen dar und sollte weder als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zu einem Kaufangebot ausgelegt noch als Grundlage für Anlageentscheidungen herangezogen werden. Der Inhalt darf auf keinerlei Weise kopiert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Diese Publikation wurde von MIFL zu Informationszwecken für zuständige professionelle Anleger, Vertriebsgesellschaften und Anlageberater herausgegeben, denen untersagt ist, potenziellen Kleinanlegern eine Kopie der Publikation zur Verfügung zu stellen. Klein-an-leger sollten in Bezug auf ihre finanziellen Verhältnisse einen professionellen Berater zu Rate ziehen und sich nicht auf den Inhalt dieser Präsentation verlassen. Dies gilt unbeschadet bestehender vertraglicher, rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Anforderungen an Vertriebsgesellschaften und/oder die Anlageberater wie der Bereitstellung vorgeschriebener Produktdokumentation an potenzielle Anleger und der Erbringung von Anlageberatungsleistungen für geeignete Produkte, die dem Risikoprofil des potenziellen Anlegers entsprechen. Unbeschadet der Genehmigungen zur Verwendung dieser Publikation, wie im vorstehenden Absatz beschrieben, darf diese Publikation ohne schriftliche Zustimmung von MIFL weder ganz noch teilweise in keiner Form beziehungsweise auf keine Weise kopiert oder vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden. Die enthaltenen Informationen einschließlich etwaiger Meinungsäußerungen oder Prognosen stammen aus oder basieren auf Quellen, die MIFL für zuverlässig hält. Jede Bezugnahme auf Referenzwerte in dieser Publikation dient ausschließlich der Beurteilung der Wertentwicklung und ist nicht als Bezugnahme auf die Wertpapierauswahl oder die Portfoliozusammensetzung zu verstehen. Zwar wurden alle Anstrengungen unternommen, die Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu gewährleisten, doch gibt MIFL keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit der darin enthaltenen Informationen und dementsprechend übernimmt keine Partei weder unmittelbar noch mittelbar eine Haftung im Zusammenhang mit dem Vertrauen eines Anlegers auf diese Informationen. Alle Indizes sind Total-Return-Indizes in Lokalwährungen.

Im Hinblick auf Anlagen in einen Artikel-8- oder Artikel-9-Fonds sollten

bei der Entscheidung zur Anlage sämtliche Merkmale oder Ziele des beworbenen Fonds gemäß Beschreibung in seinem Prospekt oder in den Informationen, die Anlegern mitzuteilen sind, und nicht nur die nachhaltigkeitsbezogenen Aspekte des Fonds berücksichtigt werden. Weitere Informationen in Bezug auf die nachhaltigen Aspekte der Fonds von Mediolanum finden Sie unter folgendem Link – <https://www.mifl.ie/de/nachhaltigkeit>

Risikoerwägungen:

Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge sind nicht garantiert und können sowohl fallen als auch steigen. Anleger erhalten möglicherweise weniger zurück, als sie ursprünglich investiert haben. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Es gibt keine Zusicherung, dass ein Portfolio sein Anlageziel erreicht. Portfolios sind einem Marktrisiko ausgesetzt, d. h. es besteht die Möglichkeit, dass die Marktwerte von Wertpapieren im Bestand des Portfolios fallen und ihr Wert deshalb unter dem von Ihnen dafür gezahlten Betrag liegen kann. Dementsprechend können Sie durch die Anlage in dieses Portfolio Geld verlieren. Bitte beachten Sie, dass Portfolios bestimmten zusätzlichen Risiken ausgesetzt sein können. Generell schwanken die Werte von Aktien auch als Reaktion auf Aktivitäten, die nur ein Unternehmen betreffen. Die Aktien von Unternehmen mit kleiner und mittlerer Marktkapitalisierung sind mit speziellen Risiken verbunden, wie etwa begrenzte Produktlinien, Märkte und finanzielle Ressourcen sowie eine höhere Marktvolatilität als Wertpapiere von größeren, besser etablierten Unternehmen. Anlagen auf Auslandsmärkten gehen mit speziellen Risiken wie Währungs-, Wirtschafts-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie politischen Risiken einher. Illiquide Wertpapiere können schwieriger als öffentlich gehandelte Wertpapiere zu verkaufen und zu bewerten sein (Liquiditätsrisiko). Nicht diversifizierte Portfolios investieren häufig in eine begrenzte Anzahl von Emittenten. Daher können Veränderungen der finanziellen Lage oder des Marktwerts eines einzelnen Emittenten zu einer stärkeren Volatilität führen. Jede Anlage in Fonds geht mit weiteren Risiken einher, die im Verkaufsprospekt ausführlich beschrieben sind. Die Fondsdokumentation von MIFL wie der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) und die Abschlüsse von Fonds können kostenlos heruntergeladen werden unter www.mifl.ie oder sind auf Anfrage in Papierform von der Mediolanum International Funds Limited zu beziehen. Die Mediolanum International Funds Limited gehört zur Mediolanum Banking Group und ist von der irischen Zentralbank als OGAW-Verwaltungsgesellschaft mit Erlaubnis zum Portfoliomanagement zugelassen.



mifl.ie/de

